

Lebens- und Arbeitsbedingungen in China

Ein aktueller politischer Reisebericht mit Dias
Von Klaus Kerner und Wolfram Treiber



Donnerstag, 20. Oktober 2005, 19:30 Uhr

**Ort: DGB-Haus, Großer Saal,
Ettlinger Str. 3a, 76137 Karlsruhe**

VeranstalterInnen:

Gewerkschaftliches Zukunftsforum KA, Sozialistische Linke KA (SoLi),
Aktionskreis Internationalismus KA (AKI), DGB Ortsverband Ettlingen
und NGG Mittelbaden-Nordschwarzwald

Kontakt: zukunftsforum-ka@web.de

V.i.S.d.P.: W. Treiber c/o AKI, Steinstr.23, 76133 Karlsruhe

Klaus Kerner und Wolfram Treiber berichten über aktuelle Eindrücke anlässlich einer politischen Informationsreise von Gewerkschafts-AktivistInnen im September 2005.



Kein Tag vergeht an dem die deutschen Medien nicht über neue Investitionen deutscher Konzerne in China berichten, aber auch über Katastrophen in Kohlebergwerken oder untragbaren Arbeitsbedingungen. Im September 2005 war eine Gruppe von Gewerkschafts-AktivistInnen in China unterwegs, um sich aufgrund eigener Eindrücke über die Arbeits- und Lebensbedingungen - auch der 200 Millionen WanderarbeiterInnen - zu informieren. Zu dieser Reise gehörten u. a. Betriebsbesichtigungen, z. B. VW in Shanghai, Diskussionen mit Kolleginnen und Kollegen, mit Gewerkschaftsvertretern und NGOs und ein Aufenthalt in einem Institut zur Förderung und Unterstützung der ländlichen Bevölkerung, das sich auch mit ökologischem Landbau beschäftigt.

Die Reise erfolgte im Programm der Bildungseinrichtung Forum Eltern und Schule eV, Dortmund, mit Unterstützung des Asien-Hauses in Essen und finanziell unterstützt von der Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt, Berlin und dem EED, Evangelischer Entwicklungsdienst e.V. Bonn.